

Fromann u. gibt 1 R. 7 *gr*; ein Stück für den Lahn bei der Mergelkull — Paugel Einappel — 1 R. 7 *gr*; unter dem Mosthal — Ernst Warshusen, gibt 1 R. 7 *gr*."

Register 14 (Folio 15) vom Jahre 1616 entspricht mit der zwölfjährigen Verpachtung von 38 Theilen auf dem Hungerborn zu je 2 R. genau dem Register 8 vom Jahre 1604.

Register 15 sagt: „Anno 1616 hefft der Buermeister Ernst Warshausen und seine Geschworen den Mostaell, beide Land und Holz, außgethan 12 Jahr lang; und der an dem Lande sein Teil bekommen hat, der gibt 16 *gr*, und derselbigen ist gewesen 20 Personen; und die am Holz ihr Teil bekommen haben, der ist es 6 gewesen, und ein jeder gibt 1 R.“

Register 16 (Folio 16) von Martini 1623 behandelt ebenso wie die Register 10 (1612) und 1 (1599) „den krummen Schlibbeck“, der wieder auf 12 Jahr außgethan wird, „und ein jeder gibt 1½ Thaler“. Statt 16 werden aber hier nur 15 Antheile aufgezählt. Sprachlich interessant ist, daß der Hof hier, entsprechend seiner Herkunft von der Hufe, als Femininum erscheint, nämlich „die Steinweger Hof, die Fredelshof“, wie sich auch bereits im Register 7 von 1603 einmal „die Fredelshof“ findet. Zum ersten Mal finden wir hier unter den Nutzungsberechtigten den Oppermann und „das Pastorshaus“.

In Register 17 (Folio 17) von Martini 1624 kehren die uns bereits aus den Registern 2 (1601) und 11 (1612) bekannten 8 Part Landes in Nordfelde wieder mit dem Zusatz „under den Laden“, außgethan als Sommerfeld zu je 1 Thaler auf 12 Jahr.

Register 18 vom Jahr 1625 verzeichnet andere 8 Part Landes im Nordfelde, „under den Laden und sonstn wor es belegen ist“, die für je 1 R. 10 *mgr* auf 12 Jahr verpachtet werden, und als Nutzungsberechtigte ebenfalls 8, darunter dieselben 6 Namen, die im 17. Register aufgeführt sind, nämlich Jost Reckmann, Albert Lambrecht, Harmen Paren, Friedrich Leiffheid, hier mit dem Zusatz Meyerhof, Jordan Warshausen, Hans Gering oder hier vielmehr Hans Gering's Meyerhof. Auch die Reihenfolge ist dieselbe, nur daß an dritte Stelle